

Mit 3348 Zieleinläufen in allen Wettbewerben erlebt Europas größte Winterlaufserie einen nochmals kräftigen Teilnahmezuwachs im Vergleich zum ohnehin schon stark frequentierten Vorjahr.

L a u f R e p o r t



Mit 3348 Zieleinläufen in allen Wettbewerben erlebt Europas größte Winterlaufserie einen gelungenen Auftakt zum 40ten

Strahlender Sonnenschein und absolute Windstille machte sich am frühen Vormittag über dem Duisburger Stadtgebiet breit. Die Vorzeichen für einen gelungenen Premierenauftritt waren also wieder mal sehr gut. Zudem konnte der veranstaltende Verein ASV Duisburg nochmals eine deutliche Steigerung der Anmeldezahlen im Vergleich zum Vorjahr vermelden. Gut 5600 Anmeldungen für die reale und virtuelle Serie insgesamt lagen bis zum offiziellen Anmeldeschluss vor. Das waren etwa 10% mehr als vor Jahresfrist.



Damals wurden bereits 3055 Läuferinnen und Läufer in allen Wettbewerben erfasst. Eine Zahl, mit der der Organisations- und Helferstab schon mehr als zufrieden war. Dass es diesmal nochmals fast 300 Läuferinnen und Läufer mehr waren als vor 12 Monaten, die die Ziellinie im Leichtathletikstadion am Kalkweg überqueren konnten, dürfte wohl das erfreulichste Fazit des heutigen Tages gewesen sein.

L a u f R e p o r t



Kleine und Große Serie stehen auch bei der 40. Winterlaufserie des ASV Duisburg im Programm

Kommt man nach Duisburg erlebt man immer einen herzlichen Empfang und eine vorbildliche Organisation. Zudem ist das Ambiente und die Ausstrahlung im wohl schönsten Sportpark Deutschlands immer etwas ganz Besonderes.



Banner anklicken - informieren
LR-Info Rhein-Ruhr-Marathon
Duisburg [HIER](#)

Der Start im Schatten der Schauinsland-Reisen-Arena und der Einlauf in das schicke Leichtathletikstadion erzeugen bei vielen Laufbegeisterten "Gänsehautatmosphäre". Dies war schon in den vergangenen Jahren so und wurde diesmal nicht nur durch den höheren Teilnahmestrom, sondern vor allem auch durch die herausragende Moderation von Andreas Menz und Marc Böhme nochmals verstärkt. Moderation und Musikauswahl sind in Duisburg immer noch ein bisschen besser als andernorts, so dass die Stimmung bei den anwesenden Zuschauern vor allem im Zielkanal und den einlaufenden Aktiven schon außergewöhnlich ist. Selbst wer unter fernem Liefen ins Ziel kommt, hat durch die stimmungsgewaltige Präsentation der bereits erwähnten Moderatoren das Gefühl etwas ganz Großes erreicht zu haben.



Die Zielverpflegung wird von den Jugendlichen des ASV Duisburg betreut



Das schicke Leichtathletikstadion nach jedem Zieleinlauf gut gefüllt



Banner anklicken - informieren
LR-Info zum ING Night Marathon
Luxembourg [HIER](#)

Die Moderationsfähigkeiten von Andreas Menz wurden in der Vergangenheit schon des Öfteren gelobt. Marc Böhme, der zum ersten Mal bei der Winterlaufserie an dessen Seite hinter dem Mikrofon stand, ist übrigens ein Eigengewächs des ASV Duisburg und wurde von Friedhelm Abel, dem Pressewart des Vereins, zum Laufsport gebracht. Auch läuferisch, konnte er schon von sich reden machen. Denn im Jahre 1998 gelang ihm die Gesamtwertung der kleinen Serie (5, 7,5 und 10 km) zu gewinnen.

Den größten Erfolg, in seiner Läuferkarriere errang er aber nicht mit dem ASV Duisburg, sondern im Trikot der deutschen Nationalmannschaft, als er bei den Senioren-Weltmeisterschaften 2015 im französischen Lyon mit der Mannschaft die Bronzemedaille auf der Halbmarathondistanz in der Altersklasse M50 gewann. Zu dieser Zeit war er allerdings nicht mehr für den ASV Duisburg, sondern das Essener Ayyo Team unterwegs.



Peter Heyden (links), Bernd Düngen (mitte) und Jörg Bunert (rechts) sind Mitbegründer der Duisburger Winterlaufserie. Peter Heyden ist noch immer im Organisationsstab



Erster Start des Tages, die kleine Jugendserie über 1 km



**Banner anklicken - informieren
LR-Info zum Int. Trierer Stadtlauf [HIER](#)**

Einige seiner nunmehr bald vollendeten 60 Lebensjahre hat er auch in Portugal und Belgien verbracht, so dass Marc Böhme seine französischen und portugiesischen Sprachkenntnisse in die Moderation einbrachte. Ungewöhnlich war das schon, aber passend allemal, denn in der Ergebnisliste fanden sich, wenn auch nicht auf vorderen Plätzen, tatsächlich brasilianische, portugiesische und französische Teilnehmer. Ein gelungenes Debüt war das auf jeden Fall. Jenseits der Duisburger Serie werden die Beiden auch künftig gemeinsam zu hören sein. Beispielsweise beim wiederauflebenden Düsseldorf Marathon.

Doch nun zu den sportlichen Ereignissen. Wie immer standen zum Auftakt vier Wettbewerbe an. Diese rücken jetzt in den Mittelpunkt Reportage.

Kleine Jugendserie - 1 km

Das Interesse an diesem Wettbewerb war bei den Mädchen, wie auch den Jungs gleichermaßen groß. Jeweils 68 Zieleinläufe gab es bei beiden Geschlechtern zu verzeichnen. Bei den Jungs verlief das Rennen nahezu bis zum Schluss äußerst spannend. Alejandro Rullan Jimenez und Elyas Amir Benassila bestimmten von Anfang an das Renngeschehen und lieferten sich fast bis zum Schluss ein spannendes Duell um den Tagessieg. Am Ende lag Alejandro Rullan Jimenez um eine Sekunde vorne und gewann das Rennen in einer Endzeit von 3:41 min. Elyas Amir Benassila belegte in 3:42 min. den zweiten Platz.



Dritter wurde Louis Atzmann, der in exakt 4:00 min. zuhause war. Tomi Haberland von den Freien Schwimmern Duisburg landete knapp dahinter in 4:01 min. auf dem vierten Platz. Jonas Babczyk erlief sich in 4:04 min. den fünften Platz, ehe Tim Packroß vom HTC

L a u f R e p o r t



1. Junge Alejandro Rullan Jimenez und 1. Mädchen Lola Brasas (rechts), dahinter der 2. Junge Elyas Amir Benassila

Bei den Mädchen hatte wie schon im vergangenen Jahr Lola Brasas keine Konkurrenz zu fürchten. Sie kam nach 3:46min. einmal mehr zu einem klaren Sieg. Auf den Plätzen 2 und 3 gab es ein Zwillingsspärchen zu bewundern. Lotta Matlé (Eintracht Duisburg) erlief sich in 3:51 min. den zweiten Platz vor ihrer Schwester Leni vom gleichen Verein. Für sie wurde eine 3:55 min. gestoppt. Lieselotte Bastek vom USC Bochum belegte nach 4:03 min. den vierten Platz vor Midori Berthold (Eintracht Duisburg), die nach 4:14 min. auf Platz 5 einkam. Den letzten freien Ehrenplatz erlief sich Amélie Kower (Eintracht Duisburg), die ihren Lauf nach 4:17 min. ins Ziel bringen konnte.

L a u f R e p o r t



Jeweils 68 Mädchen und Jungen kommen beim Schülerlauf der kleinen Serie ins Ziel



Start zum 2 km Lauf der großen Jugendserie

Große Jugendserie - 2km

Beim Lauf der großen Jugendserie über die doppelte Distanz war Theo Reisinger von der LG Stadtwerke Hilden nach 7:29 min. als Erster im Ziel. Malte Seltmann vom TV Goch folgte ihm kurz darauf nach 7:31 min. auf den zweiten Platz. Anton Gräßler erzielte nach 7:38 min. den dritten Platz. Platz 4 erlief sich Mars Feng, der nach 7:45 min. das Ziel erreichen konnte. Lasse Becker vom SV Blau-Weiß Bochum kam zeitgleich mit Mars Feng ins Ziel und sicherte sich Rang 5. Jan Hummitzsch (LT Uerdingen) beschloss den Reigen der Ehrenplatzinhaber und sicherte sich nach 8:33 min. den sechsten Platz.

LaufReport



Theo Reisinger (LG Stadtwerke Hilden) gewinnt vor...



... Malte Seltmann (TV Goch)



Anton Gräßler wird Dritter

Mit 17 Zieleinläufen war die Anzahl der Finisher wesentlich geringer als bei den Mädchen. Dort hatte Julia Grandt vom SV Blau-Weiß Bochum den Rest des Feldes in 7:51 min. klar im Griff. Auf Platz 2 lief Marie Sitte vom TSV Viktoria 1898 Mühlheim an der Ruhr. Sie hatte ihren Lauf in 8:20 min beendet. Emma Keller lief knapp dahinter in 8:22 min. auf den dritten Platz. Marlene Richter (TV Wanheimerort) kam nach 9:01 min. auf Platz 4, ehe Ella Schmücker vom SV Blau-Weiß Bochum nach 9:15 min. Platz 5 einnahm. Katharina Peplau vom Weseler TV belegte in 9:28 min. den letzten freien Ehrenplatz.



Julia Grandt (SV Blau-Weiß Bochum) gewinnt bei den Mädchen



Marie Sitte (244) vom TSV Viktoria 1898 Mülheim an der Ruhr wird Zweite vor Emma Keller (3051)

22 Mädchen kamen bei diesem Wettbewerbsangebot erfolgreich ins Ziel.

Kleine Serie für Erwachsene - 5km

An der Spitze des Feldes kristallisierte sich schnell ein Duell um den Tagessieg zwischen dem Vorjahressieger in der kleinen Serie, Luca Fröhling (LV Marathon Kleve) und Malte Stockhausen vom LAZ Rhede heraus. Malte Stockhausen ist ein ziemlich starker Bahnläufer, der bei den deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Braunschweig über 3000 Meter Hindernis den siebten Platz belegen konnte. Beide setzten sich schnell vom Rest des Feldes ab und liefen lange Zeit auf gleicher Höhe.



Malte Stockhausen (links in Blau) und Luca Fröhling (rechts) reißen schnell eine Lücke im 5 km Lauf der kleinen Serie

Im 5km Lauf der kleinen Serie sind mehr Frauen als Männer am Start

Ab Km 4 wurde dann der Abstand zwischen dem führenden Malte Stockhausen, der hier in Duisburg sein Seriendebüt gab, und dem insgesamt vierfachen Gewinner der kleinen Serie Luca Fröhling größer. Nach 15:14 min. hatte Malte Stockhausen sein Rennen beendet und den ersten Lauf in der kleinen Serie für sich entschieden. Obwohl er sich in Zukunft weiterhin als Bahnläufer sieht, möchte er die Serie zu Ende laufen und möglichst auch gewinnen.

L a u f R e p o r t		
		
Vorentscheidung im Kampf um den Sieg: Malte Stockhausen (LAZ Rhede), setzt sich von Luca Fröhling (LV Marathon Kleve) ab	3. wird Renee Bongers (Ayyo Team Essen) vor.....	...seinem Vereinskameraden Fabian Dichans, der auch in der M40 gewinnt

Luca Fröhling, der nach 15:22 min. ins Ziel kam, nahm seinen zweiten Platz dennoch gelassen. "Meine Form ist schon die ganze Zeit nicht mehr so gut, aber im Kampf um den Seriensieg hoffe ich natürlich auf die 10 Kilometer." Dort will der heute Geschlagene das Ruder noch herumreißen, um sich seinen fünften Seriensieg zu erlaufen. Renee Bongers vom Ayyo Team Essen sicherte sich nach 15:34 min. den dritten Platz und lag damit auch in der M30 vorne. Nach 15:46 min. errang sein Vereinskamerad Fabian Dichans neben dem vierten Platz auch den Sieg in der M40. Alex Mausfeld (Tri Angels Essen e.V.) blieb als erster Läufer über der 16-Minuten-Marke und kam in 16:09 min. auf den fünften Platz. Richard Wilke von der TG Neuss nahm nach 16:13 min. den letzten freien Ehrenplatz ein und belegte damit hinter Alex Mausfeld, auch den dritten Platz in der M30.



Als Sechster belegt Richard Wilke (TG Neuss) den letzten freien Ehrenplatz



Kerstin Haarmann ist bei den Frauen nicht zu schlagen

Kerstin Haarmann (opta data Gruppe) war in der Frauenkonkurrenz nicht zu schlagen. Nach 17:39 min. hatte sie das Rennen gewonnen und war natürlich auch in ihrer Altersklasse W30 die klare Nummer 1. Sina Rodermond von der LG Alpen folgte ihr nach 17:46 min. auf den zweiten Platz und dominierte damit auch die WHK. Liv Schwarzer (Laufsport Bunert Duisburg-Moers) beendete ihren Lauf in 17:53 min. und war damit Zweite in der WHK.

LaufReport



Sina Rodermond (LG Alpen) auf dem Weg zu Platz 2.



Liv Schwarzer (Laufsport Bunert Duisburg-Moers) verteidigt ihren dritten Platz bis ins Ziel

Nach 18:30 min hatte Doreen Floß von der TG Neuss ihr Rennen beendet und als Vierte im Gesamteinlauf den Sieg in der W45 erzielt. Ihre Vereinskameradin Milena Kauertz, die nur eine Sekunde später nach 18:31 min. ins Ziel kam, trug als Fünfte den Sieg in der Altersklasse WJU 20 davon. Mara Stockhausen vom USC Bochum erzielte nach 18:39 min. den letzten freien Ehrenplatz und landete damit auch in der WHK auf dem dritten Platz.



5 der 6 schnellsten Männer im 5 km Lauf. Nicht im Bild: der Fünfte Alex Mausfeld



5 der 6 schnellsten Frauen über 5 km von links nach rechts: 6. Mara Stockhausen, 2. Sina Rodermond, 1. Kerstin Haarmann, 3. Liv Schwarzer und 4. Doreen Floß

Auch in diesem Wettbewerb überquerten mehr Frauen als Männer die Ziellinie. 797 Frauen und 788 Männer wurden bei diesem Wettbewerbsangebot in der Ergebnisliste erfasst.

Große Serie für Erwachsene -10km

Christoph Ophues läuft zwar für den Braunschweiger Laufclub, kommt aber aus dem Münsterland. Seine ersten beruflichen Erfahrungen als Grundschullehrer sammelte er im sozialen Brennpunkt Dortmund Nord. Mittlerweile ist er aus dem Schuldienst ausgeschieden und verdient sein Geld in einer Gerüstbaufirma, wo er unter anderem die Bereiche Einkauf und Controlling betreut. Dieser berufliche Wechsel war für ihn notwendig, weil er mit dieser Teilzeitstellung einerseits ein existenzsicherndes Gehalt erzielt, aber andererseits auch mehr Zeit zum aufwendigen Training hat. Hier in Nordrhein-Westfalen konnte er im Oktober letzten Jahres in Erscheinung treten, als er die letzte Auflage des Westenergie Marathons in Essen zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Mit einer Endzeit von 2:24:55 min. hielt er damals die Konkurrenz nieder und konnte so einen Sieg bei Deutschlands ältester Marathonveranstaltung für sich verbuchen. Die Serie wird er zwar nicht zu Ende laufen, sieht seinen Start in Duisburg aber als ein wichtiges Vorbereitungsrennen im Hinblick auf seine Teilnahme beim ADAC Hannover Marathon an, wo er für die Deutschen Marathon-Meisterschaften gemeldet ist. "Der Sieg in Essen war mir schon sehr wichtig. Ich traue mir aber in nächster Zukunft Endzeiten zwischen 2:16:00 h und 2:18:00 h zu. Hier in Duisburg wollte ich einen schnellen Zehner absolvieren, das hat im Großen und Ganzen gut geklappt."



Im 10 km Lauf kann Elias Kroll (USC Bochum; 1760) das Tempo von Christoph Ophues (Braunschweiger Laufclub) nur in der Startphase mitgehen

Von Beginn bis Ende lief er ähnlich wie in Essen an der Spitze ein einsames Rennen und erzielte mit einer Endzeit von 31:19 h neben dem Tagessieg auch den Sieg in der Altersklasse M30. Inwieweit er nochmals bei der diesjährigen Serie an den Start gehen wird, wird sich in der Zukunft zeigen. Heute jedenfalls hatte er keine Konkurrenz zu fürchten, denn die Läufer auf den Podiumsplätzen hinter ihm konnten zu keiner Zeit auf Sichtweite zu ihm aufschließen. Der zweitplatzierte Elias Kroll hatte jedenfalls schon einen beträchtlichen Rückstand auf den Tagessieger. Nach 32:33 min. hielt für den Läufer des USC Bochum heute die Uhr an, was ihm den Sieg in der MHK einbrachte. Auch sein Vereinskamerad Thomas Busch konnte sich auf Platz 3 einkommend über einen Altersklassentriumph freuen. In 33:37 min. blieb er noch unter der 34:00 Minuten Marke und ergatterte sich den Sieg in der M35.



Souveräner Tagessieg für Christoph Ophues



Elias Kroll läuft auf den zweiten Platz

Steffen Lange (Milers Colonia 2020) durchbrach ebenfalls noch die 34:00 Minuten Schallmauer und kam nach 33:49 min. zum Sieg in der Altersklasse W40. Der fünftplatzierte Yann Lahser (LC Adler Bottrop) kam in einer Endzeit von 34:03 min. hinter Christoph Ophues zu Platz 2 in der M30. Die Galerie der Ehrenplatzinhaber vervollständigte Thorsten Riepe vom OSC Waldniel, der nach 34:46 min. auch Platz 2 in der M40 in Beschlag nahm.

L a u f R e p o r t



Thomas Busch gewinnt als Dritter auch in der M35



Thorsten Riepe OSC Waldniel läuft auf den sechsten Platz und wird zweiter in der M40

Angelika Ax (Laufsport Bunert Duisburg-Moers) konnte im Frauenfeld einen deutlichen Sieg feiern. Nach 38:52 min. war für sie der Tagessieg perfekt. Auch in der W35 war sie damit nicht zu schlagen. Die ebenfalls dieser Altersklasse angehörende Lisa Jaschke (Bunert - Der Kölner Laufladen) musste mit einer Endzeit von 39:09 min. sowohl in der Gesamt- wie auch Altersklassenwertung mit Platz 2 Vorlieb nehmen.

Die Laufladen-Kette Bunert, die in Nordrhein-Westfalen in einigen Städten vertreten ist, wurde übrigens von Jörg Bunert gegründet, der neben Peter Heyden und Bernd Düngen auch zu den Mitbegründern der Duisburger Winterlaufserie zählt. Jörg Bunert konnte sich auch als Läufer hier profilieren und die große

Serie insgesamt viermal gewinnen. Zudem war er anwesend und stand Moderator Marc Böhme genau wie die beiden ebenfalls erwähnten zur Geschichte der Veranstaltung Rede und Antwort. Seine Geschäfte hat er allerdings längst an andere Geschäftsführer veräußert, die diese unter seinem Namen weiterführen.

LaufReport



Lisa Jaschke (Bunert - der Kölner Laufladen) auf dem Weg zum 2. Platz im 10 km Lauf der Frauen



Doris Kluge-Schöpp (Freie Schwimmer Duisburg Running Team) wird Dritte und gewinnt in der W50

Überhaupt wurde das Frauenrennen an der Spitze durch lebenserfahrenere Läuferinnen dominiert. Denn auf Platz 3 landete mit Doris Kluge-Schöpp vom Freie Schwimmer Duisburg Running-Team, die Siegerin der Altersklasse W50. Mit einer Endzeit von 39:29 min. konnte sie diesen Erfolg für sich verbuchen und damit die ebenfalls seit diesem Jahr der Altersklasse W50 angehörende Siegerin der großen Serie 2023, Nadine Böger auf AK-Platz 2 und Gesamtrang 4 verweisen. Für sie wurde eine Endzeit von 39:46 min. ermittelt. Erst auf dem fünften Platz folgte mit Lara Voss (Marathon Soest), die nach 40:14 min. ihren Lauf erfolgreich ins Ziel brachte, die Siegerin der WHK. Der letzte freie Ehrenplatz bei den Frauen wurde von Elisa Bruné von den Lauffreunden HADI Wesel in Beschlag genommen. Mit einer Endzeit von 40:54 min. konnte sie damit auch Platz 2 in der WHK erlaufen.

Der 10-Km-Lauf war auch der einzige Lauf des Tages, in dem das männliche Geschlecht ausnahmsweise Mal in der Mehrheit war. 471 Frauen und 1117 Männer kamen beim längsten Lauf des Tages ins Ziel. Abgesehen von dieser Ausnahme scheint die Duisburger Winterlaufserie gerade auf das weibliche Geschlecht eine besonders große Anziehungskraft auszuüben.

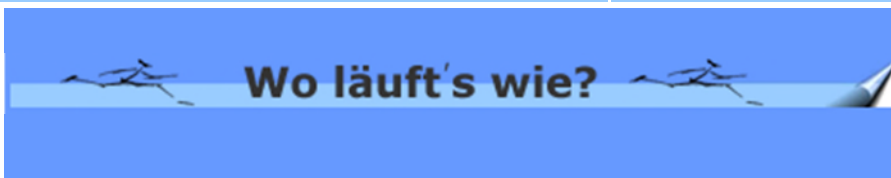
LaufReport



Die ersten drei Männer der Große Serie über 10km von links nach rechts: 2. Elias Kroll, Sieger Christoph Ophues und 3. Thomas Busch



Drei der sechs schnellsten Frauen auf einem Bild von links nach rechts: 4. Nadine Böger, 2. Lisa Jaschke, Siegerin Angelika Ax mit Duisburger Maskottchen Dublu



Ausführliche und einladend präsentierte Laufankündigungen im LaufReport [HIER](#)

Am Ende hat der Auftakt zur diesjährigen Serie wieder allen riesigen Spaß gemacht. Es gibt unbestritten Winterlaufserien, in denen an der Spitze des Feldes (noch) schnellere Zeiten gelaufen werden, aber die Streckenführung und das gesamte Ambiente findet man bei Winterlaufserien tatsächlich in dieser Professionalität nur hier. Einige Läufer werden schon beim zweiten Lauf am 8. März nicht mehr dabei sein und andere wiederum neu dazukommen. Bei einer Gesamtmeldezahl von 5600 liegt das auf der Hand. Zumal einige unter ihnen auch an der virtuellen Serie teilnehmen, die in der kommenden Woche ihren Auftakt erlebt. Ob real oder virtuell, die Duisburger Winterlaufserie bleibt auch bei ihrer Jubiläumsausgabe ein Läuferfest der Extraklasse.

Werben im LaufReport

Preise & Angebote klick [HIER](#)

Bericht und Fotos von Jörg Engelhardt

Ergebnisse my.raceresult.com

Infos www.asv-winterlaufserie.de

Zu aktuellen Inhalten im LaufReport [HIER](#)



© copyright

Die Verwertung von Texten und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne Zustimmung der **LaufReport.de** Redaktion (Adresse im [IMPRESSUM](#)) unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.